

Protokollauszug Sitzung des Umweltausschusses vom 12.04.2005

**Zu Ö 8 Bebauungsplan Nr. 840 für Wohnen im Bereich Schleckheimer Straße und Benediktinerweghies:
Umweltbericht
zur Kenntnis genommen
FB 36/0019/WP15**

Ratsfrau Wilms bedankt sich eingangs für den Umweltbericht, der das betreffende Gebiet im Bereich Schleckheimer Straße und Benediktinerweg sehr gut dargestellt und untersucht habe. Darüber hinaus fragt sie nach, ob Wasser, sofern vorhanden, Auswirkungen auf die anliegenden Flächen habe und ob der Hauptkanal das abfließende Wasser im Bereich der Schleckheimer Straße fassen könne.

Frau Hoffmann führt diesbezüglich aus, dass das vorhandene Wasser grundsätzlich ein Problem darstelle, da das Oberflächenwasser aufgrund der Bodendichte nicht abfließen könne. Derzeit bemühe man sich jedoch um genaue Berechnungen, im Bezug auf die Hängigkeit und die vorhandenen Mulden und Rinnen, um einen kontrollierten Oberflächenwasserablauf zu erreichen. Je nach Ergebnis der Messungen, seien gegebenenfalls Drosselungen ins Kalkül zu ziehen, indem im Vorfeld Wasser abgespeichert werde. Dies werde zur Zeit jedoch noch genau geprüft.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schulz erläutert Frau Hoffmann, Sinn und Ziel des Öko-Kontos. Dazu erklärt sie ausführlich, dass es im Rahmen der Bebauungsplanflächenfestlegungen immer wieder zu wenig Ausgleichsflächen gebe. Daher bemühe sich die Stadt im Vorfeld günstige und qualitativ hochwertige Ausgleichsflächen zu beschaffen. Sollte dann ein Ausgleich im Rahmen des Bebauungsplanes erforderlich werden, könne man auf diese zurückgreifen, um den Bebauungsplan zeitig und flexibel umzusetzen.

Das vorzeitige Schaffen von Ausgleichsflächen werde im Vorfeld über das Öko-Konto abgewickelt und mit Punkten bewertet, die dort verbucht würden. Im Falle eines Ausgleiches, der durch den Bebauungsplan notwendig werde, würden von diesem Konto dann wieder Punkte abgebucht.

Ohne weitere Diskussion fasst der Umweltausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt den Umweltbericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss die Integration in die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 840.